



Fot. L. Müller

Fot. A. P.

Königsbergs Universität

die berühmte „Alma Mater Albertina“, 1544 gegründet, wurde 1862 von Stüler neu errichtet. Ihre Erhebung zur „Reichsuniversität“, an der jeder Student ein Semester verbringen soll, steht bevor. Rechts die berühmteste Gestalt der Königsberger Universität, der Philosoph Immanuel Kant, Denkmal von Christian Daniel Rauch. Universität und Statue stehen an Königsbergs schönstem Platz, dem Paradeplatz.

Neues Städte-Alphabet

Als vierte Stadt bringen wir das schöne

Königsberg i. Pr.



Königsbergs Stadtwappen, das die Wappen seiner drei Ursprungsstädte Altstadt, Kneiphof und Löbenicht vereinigt.

Albrecht I. (Albertus): Letzter Hochmeister des Deutschen Ritterordens und (nach der Reformation) erster weltlicher Herzog von Preußen. Stiftete 1544 die nach ihm benannte

Alma Mater Albertina, die Königsberger Universität.

Albertus: Kleine Nadel aus Gold oder weniger edlem Metall mit dem Kopf des Herzogs Albrecht (Universitäts-

wappen), Gratulationsgeschenk möglichst sämtlicher Verwandten und Bekannten der Abiturienten.

Altstadt, Kneiphof und Löbenicht: Drei jetzt ungefähr 600jährige Städte, die Friedrich Wilhelm I. 1724 zu der Stadt Königsberg zusammenschloß.

Annchen von Tharau: Achtung! Annchen, nicht Aennchen. Dispreußen sagen auch „Schafchen“, „Taubchen“, „Blum-